

Pressebericht zur Sitzung des Gemeinderats am 26.07.2022

Die Gemeinderatssitzung am 26.07.2022 fand zum ersten Mal seit über zwei Jahren wieder im Sitzungssaal des Rathauses Egenhausen statt.

Ehrung der Blutspender 2022

Für den Zeitraum von 01.05.2021 bis 30.04.2022 wurden vier Bürger der Gemeinde Egenhausen für ihre Blutspenden geehrt. Bürgermeister Holder legte die Wichtigkeit von Blutspenden und die Bedeutung dieser in der medizinischen Versorgung von beispielweise Krebspatienten sowie Unfallopfern dar und betonte, wie wichtig es ist, dass es Menschen gibt, die regelmäßig Blutspenden und damit zum Lebensretter eines anderen Menschen werden.

Bürgermeister Holder ehrte die Blutspender Reiner Blum und Helmut Seeger für 10 Blutspenden. Beide konnten bei dieser Ehrung leider nicht anwesend sein.

Für insgesamt 25 Blutspenden ehrte Bürgermeister Holder die Spender Ingo Waßilowski und Achim Küstermann. Er dankte ihnen für ihren selbstlosen ehrenamtlichen Einsatz und überreichte ihnen die Ehrenurkunde sowie den Egenhausen-Gutschein.

Zum Abschluss wendete sich Bürgermeister Holder an Herrn Stöhr und dankte Ihm für das ehrenamtliche Engagement bei den Blutspenden und den vielen anderen Tätigkeiten, die der DRK-Ortsverband begleitet und unterstützt. Er bedankte sich für die immer sehr gute Zusammenarbeit.



Herr Stöhr, Achim Küstermann, Ingo Waßilowski und Bürgermeister Holder

Neufassung des öffentlich-rechtlichen Vertrags zur Regelung des Kostenersatzes der Überlandhilfe der Feuerwehren im und außerhalb des Landkreises Freudenstadt beschlossen

16 Städte und Gemeinden des Landkreises Freudenstadt sowie 13 angrenzende Kommunen haben im Jahr 2002 den öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Regelung des Kostenersatzes der Überlandhilfe der Feuerwehren geschlossen. Zwischenzeitlich sind noch weitere Kommunen hinzugekommen, so dass der Vertrag zwischen 33 Gemeinden besteht.

Durch das Inkrafttreten des neuen Feuerwehrgesetzes im Jahr 2015 wurde eine generelle Anpassung des öffentlich-rechtlichen Vertrags nötig. In diesem Zug soll eine moderate Erhöhung des Stundensatzes erfolgen.

Bürgermeister Holder betonte, wie wichtig eine gute und funktionierende Zusammenarbeit der Feuerwehren zwischen den einzelnen Gemeinden ist.

Der Gemeinderat stimmte der Neufassung des öffentlich-rechtlichen Vertrags einstimmig zu.

24 % weniger Straftaten als noch vor einem Jahr

Jedes Jahr stellt der Polizeiposten Altensteig die polizeiliche Kriminalstatistik vor. Dieses Jahr durfte Bürgermeister Holder und der Gemeinderat Herrn König vom Polizeiposten Altensteig in der Sitzung begrüßen.

Herr König stellte die Kriminalstatistik 2021 in Bezug auf die Gemeinde Egenhausen vor. Er übermittelte die positive Nachricht, dass die Zahl der Straftaten in ganz Baden-Württemberg rückläufig war. Dieser Trend lasse sich auch in Egenhausen beobachten. In der Gemeinde Egenhausen sind die Kriminalfälle im Vergleich zum Jahr 2020 um 24 % zurückgegangen. Im Jahr 2021 führte der Polizeiposten Altensteig 400 Tätigkeiten für die Gemeinde Egenhausen durch.

Herr König teilte auch eine unerfreuliche Entwicklung mit: Die Betrugs kriminalität verlagert sich immer weiter in den digitalen Raum. So nehmen Betrugs maschen wie die der falschen Polizeibeamten, Schockanrufe oder Whatsappnachrichten im Namen der vermeintlichen Kinder an ihre Eltern, stetig zu. Er betonte in diesem Zuge die beschränkten Ermittlungsmöglichkeiten bei Cyberkriminalität.

Herr König stellte zum Schluss noch die Unfallentwicklung auf der Gemarkung Egenhausen dar. Im Jahr 2021 gab es 16 Verkehrsunfälle mit 7 Verletzten, 3 Schwerverletzten und einem Toten.

Bürgermeister Holder bedankte sich bei Herrn König für die immer sehr gute Kooperation zwischen der Gemeinde Egenhausen und dem Polizeiposten Altensteig.

Fortschritte bei der Bauhofsanie rung – Verwaltung kann Arbeiten vergeben

Das Projekt „Bauhofsanie rung“ schreitet weiter voran. In der heutigen Sitzung hat der Gemeinderat die Vergabe der Abbrucharbeiten an die Firma Abbruch Walter aus Nagold zum Bruttoangebotspreis von 58.310,00 € beschlossen. Das Angebot lag sogar noch unter der Kostenschätzung.



Der Gemeinderat beschloss ebenfalls die Vergabe des Gewerks „Bauunternehmung“ an die Firma Hammer Bau aus Egenhausen zum Bruttoangebotspreis von 250.435,92 €. Das Angebot der Firma Hammer als wirtschaftlichstes Angebot liegt allerdings 35.060,92 € über der Kostenschätzung. Bürgermeister Holder betonte, dass die Abweichung des Angebots von der Kostenschätzung durch die generelle Kostensteigerung nachvollziehbar ist.

Die Kostensteigerungen schlugen sich auch in den abgegebenen Angeboten bei den Gewerken Flachdachabdichtung sowie Erdarbeiten nieder. Für beide Gewerke ist jeweils nur ein Angebot eingegangen. Das Angebot für die Erdarbeiten liegt mit 113.153,97 € rund 44 % über der Kostenschätzung von 79.500 €. Ebenso das Angebot für die Flachdachabdichtung, hier hat sich eine Kostensteigerung von 51 % von 105.500,00 € auf 159.563,53 € ergeben.

Aufgrund der wesentlich höheren Kosten beschloss der Gemeinderat die Arbeiten im Herbst erneut auszuschreiben in der Hoffnung, bessere und fairere Angebote zu erhalten.

Der Gemeinderat hat die Verwaltung ermächtigt, die Gerüstbauarbeiten zum Bruttoangebotspreis von 26.614,35 € an die Firma Rapp & Stefanek zu vergeben, sobald die Baugenehmigung sowie der Bewilligungsbescheid für eventuelle Fördergelder vorliegen.

Kein Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB

Der Gemeinderat erteilte kein Einvernehmen zum Bauvorhaben für die Errichtung eines Zweifamilienhauses mit Doppelgarage im Baugebiet „Chaussee/Walddorfer Straße“. Nach Meinung des Gemeinderats soll das Haus im vorgelegten Bauantrag mit drei

Vollgeschossen errichtet werden. Das Einvernehmen wurde aufgrunddessen versagt. Bei erneuter Einreichung des Antrags mit lediglich zwei Vollgeschossen soll erneut beraten und entschieden werden.